

Erklärung der zu *Religionen für den Frieden Europa* gehörenden nationalen Abteilungen anlässlich der Angriffe auf unschuldige Gottesdienstbesucher in der Basilika Notre Dame in Nizza, Frankreich

Wir, die muslimischen Mitglieder der zu *Religionen für den Frieden Europa* gehörenden nationalen Abteilungen, verurteilen zusammen mit allen unseren Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunden in anderen Religionsgemeinschaften, die in dieser Organisation vertreten sind, auf das Schärfste die Attacke in der Basilika Notre Dame in Nizza/Frankreich, die den Tod von drei geliebten Mitgliedern dieser Glaubensgemeinschaft herbeigeführt hat. Ebenso verurteilen wir scharf die Tötung des Lehrers Samuel Paty vor zwei Wochen in Paris.

Zusammen mit den Freundinnen und Freunden aller Religionsgemeinschaften, die in *Religionen für den Frieden Europa* vertreten sind, wenden wir uns als erstes an die Familien der Opfer, um ihnen unsere tief empfundene Anteilnahme auszusprechen.

Im Weiteren heben wir – als Mitglieder von *Religionen für den Frieden Europa*, unabhängig von jeglichen Unterschieden im Glauben und in religiöser Überzeugung – hervor, dass wir die Ersten sind, die zusammen mit allen von ganzem Herzen guten, respektvollen, hart arbeitenden und Friedens-Liebenden unserer muslimischen Geschwister die Erschütterung teilen, die sie nach diesen Verbrechen empfinden.

Schließlich verurteilen wir – als Mitglieder von *Religionen für den Frieden Europa* aus jeder der in dieser Organisation vertretenen Glaubensgemeinschaften – immer und immer wieder alle schrecklichen terroristischen Attacken, aber auch die daraus folgende Islamophobie, die riskiert, Millionen unschuldiger Menschen zu verletzen.

Aus all diesen Gründen laden wir – von unseren verschiedenen Glaubensgemeinschaften aus, die wir als Mitglieder von *Religionen für den Frieden* in dieser multireligiösen Organisation vertreten sind – alle Menschen guten Willens, gleich welchen Glaubens oder nicht-religiöser Überzeugung, ein, mit uns für Liebe, Brüderlichkeit und gegenseitiges Verstehen unter den Menschen jeder Religion und ethnischer Zugehörigkeit zu arbeiten.

Übersetzung: Johannes Lähnemann